



# Stadt Nittenau

## Beglaubigter Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Stadtrates  
am 18. Dezember 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Nittenau

**Vorsitzender:** Karl Bley  
**Schriftführer:** Reinhard Fohringer

### 4. Hochwasserschutz; hier: Vorstellung und Visualisierung der Schutzeinrichtungen

#### Problembeschreibung/Begründung:

Um die weiteren Planungen des Hochwasserschutzes zu konkretisieren, ist es erforderlich, den Planern entsprechende Vorgaben über die Ausbildung und Gestaltung der Schutzeinrichtungen zu geben. Bei der Besichtigungsfahrt des Stadtrates am 22./23. September, organisiert durch das Wasserwirtschaftsamt, konnten sich die Entscheidungsträger von verschiedenen baulichen Maßnahmen und Umsetzungen eines Hochwasserschutzes ein Bild machen. Herr Wach vom Planungsbüro Regierungsbaumeister Schlegel, und Herr Rosenmüller vom Wasserwirtschaftsamt, zeigten visualisierte Vorschläge der möglichen Schutzeinrichtungsvarianten. Die Stadträte Boml, Hochmuth, König und Kuprat sprachen sich beim Schott für die barrierefreie Bauweise ohne Begrünung aus. Die Diskussionsbeiträge hinsichtlich der Ausführung der Hochwassermauer präferierten die Variante als Glasschutzsystem.

#### Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag über die Varianten zur Hochwasserschutzrealisierung und entscheidet sich für die Lösung mit den Glaselementen (Variante 2). Beim Kleinen Regen soll das Schottbauwerk barrierefrei ohne Begrünung (Variante 2) verwirklicht werden. Die Ausführung des Treppengeländers wird zurückgestellt. Für den neu anzulegenden Uferweg wird die hochliegende Variante favorisiert.

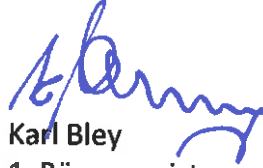
Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Urschrift wird beglaubigt.

Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß geladen worden war. Es waren 18 von 21 Gremiumsmitgliedern anwesend.

Das Gremium war beschlussfähig.

Nittenau, 22.02.2019



Karl Bley

1. Bürgermeister

